

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 48  
  
**Artikel:** Rat für Hässige  
**Autor:** E.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475398>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Tagesbericht

Ueberschwemmt und überschwemmter  
Werden die Regierungsämter  
Mit Beweisen über die  
Spitzelei-Epidemie.

Werden wir uns endlich rühren  
Diese Sippe aufzuspüren,  
Und sie gründlich und total  
Heimzuschicken — reich an Zahl!

Prächtig Muster von St. Gallen!  
Hat der Zugriff nicht gefallen?  
Warum handelt längst nicht schon  
Aehnlich jeglicher Kanton?

Und die Propaganda-Seuche  
Der politischen Gebräuche  
Fremder Staaten, — hört die auf  
Nach so langem Dauerlauf?!

Ch. Hegner

## Greuelnachricht

Die Buße für die Juden in Deutsch-  
land (eine Milliarde Mark) sei am  
ersten Tage schon stark überzeichnet  
worden! Ohi.

## Groß-Ungarn

Ich esse zusammen mit meinem  
Freund. Er bestellt ungarisches Gu-  
lasch, indem er spekuliert:  
«Die Portionen werden jetzt wohl  
auch größer sein!» H. Fy.

## Gespräch im III. Reich

«Haben Sie schon gehört von dem  
großen Schweizer Schnapsbrennerei-  
Skandal? Eine peinliche Sache.»  
«Wieso peinlich?»  
«Weil keine Juden dabei sind!» Sako

## Kirsch-Tragödie

«Warum drinksch kei Kirsch mehr,  
Kari?»  
«Aer schmöckt mer nümme, är isch  
verschnitte.»  
«Aber geschter het er der doch no  
gschmöckt?»  
«Do han is no nid gwüßt!» H. Fy.

## Gruß aus Züri



Da muß ein Meckerer  
am Werk gewesen sein!

E. Zäh

## Von unserem Ia Kirschwasser

Kam gestern kurz vor dem Mittag-  
essen ein Junggeselle in unser Café-  
haus und bestellte einen Café Kirsch.

Den Kaffee trank er schnell aus,  
den Kirsch nahm er mit — er habe  
zu Hause im Kocher keinen Sprit  
mehr! Kari

(... Handwerk hat goldenen Boden —  
und dä hät's jetzt bi de Schnapsfässer  
usegschlage!! Der Setzer.)

## Zufalls-Orakel

Kürzlich entdeckte ich in Bern an einem  
Schaufenster eines Blumengeschäftes fol-  
gende Reklameaufschrift:

Wenden Sie sich an uns! Wir ver-  
mitteln jedes Blumengeschenk prompt  
und zuverlässig. Trauergebilde in  
kürzester Frist! Ein bei uns 11 Uhr  
vormittags bestellter Trauerkranz  
wird noch am selben Abend in Prag  
abgegeben werden!

Ich ließ mir sagen, daß diese Reklame  
schon in den Tagen des «Viermächteabkom-  
mens angebracht wurde! — Ja, ja, die Prager  
hätten manchen Trauerkranz verdient —  
nicht nur in der Reklame! W. Stg.

## Rat für Hässige

Ueberlege, was Du sagen willst,  
und sage es nicht! E. H.

## Schöner Beruf

Beim diesjährigen ärztlichen Unter-  
such der neu in die Primarschule ein-  
tretenden Schüler fragt der Arzt  
einen nach dem Namen. Dann: «Was  
tuet de Vater?»

«Nünt, er isch Bähnler!» gibt der  
Kleine zur Antwort.  
(Echtheit verbürgt.) Ge.

## Sie messen sich

Zürcher, zum schwatzenden Appen-  
zeller: «He! Du! Appizäller! Dräh Di  
amal um, das mer au gseht, wo Dis  
Müüli ufhört!»

Appenzeller: «Ond Du, mach emol  
Dini Schnörre zue, as-me wääß, wo  
Dis Gsicht ischt!»

(Soll an der Badenerstraße in Zürich pas-  
siert sein!) ith



**SANDEMAN**  
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau